



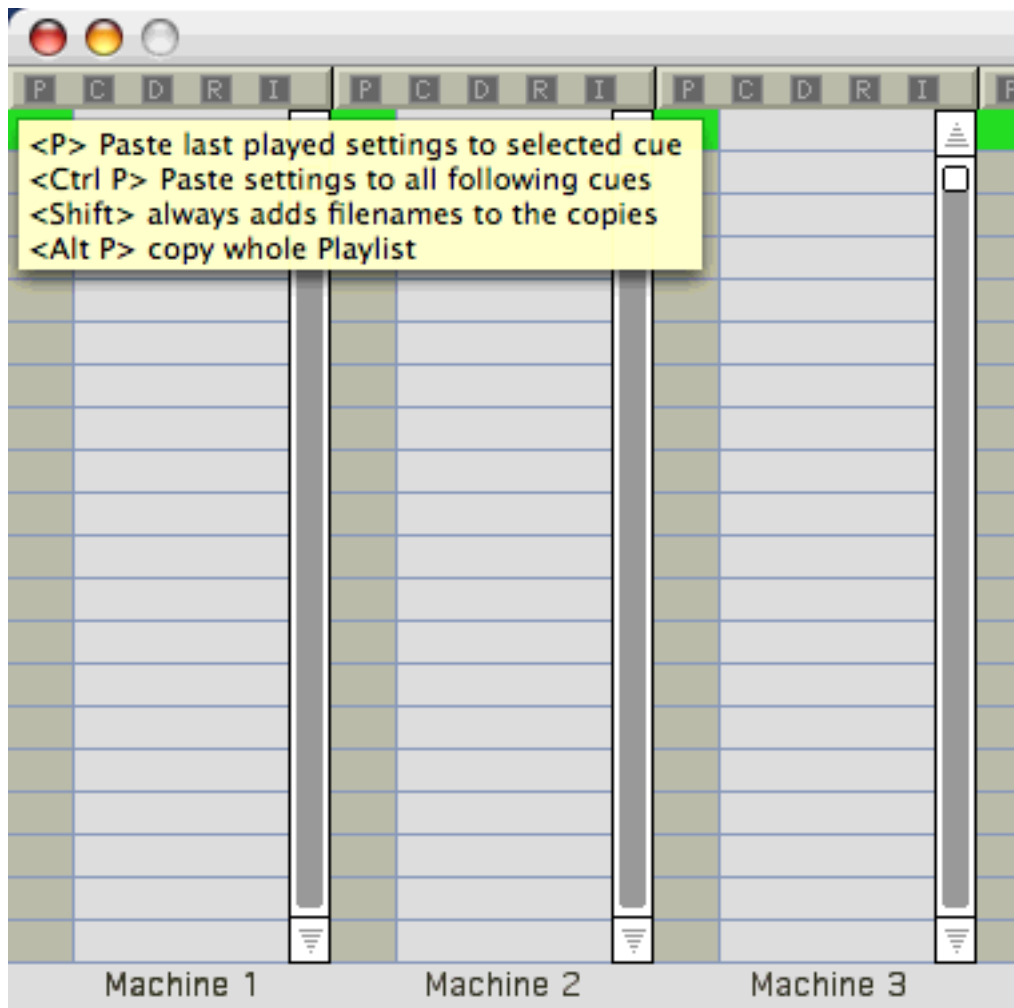
Poetenweg 52c • 14612 Falkensee • Tel.: +49(0) 3322 423112 • Fax: +49(0) 721 151372150
Web: <http://www.apbtools.com> Email: support@apbtools.com

TH-S v3.2 Manual Addendum



Copyright APB Tools 2005

Neu in TH-S v3.2:



Kopieren von Cues zwischen beliebigen Playern mit "P"aste bzw. "<Shift> P"aste

Analog zum bisherigen Kopieren innerhalb eines Players können jetzt einzelne Cues **im META Player von beliebigen auf beliebige Player kopiert werden.**

Dabei werden sämtliche Einstellungen des Ausgangs-Cues in den Ziel-Cue kopiert.

Neu: Es werden jetzt auch Start- und Stopzeiten der Cues kopiert.

Der Arbeitsablauf bleibt unverändert wie bisher.

Die Einstellungen des ZULETZT ANGESPIELTEN Cues werden im Speicher vorgehalten.

1) Cue kurz anspielen um alle Einstellungen im Speicher zu haben

2) Durch klicken auf die gewünschte Cue Nummer (Stop Spalte) im Zielplayer wird der Ziel-Cue definiert.

3) Durch drücken der "P"aste Taste im Zielplayer werden alle Einstellungen auf den Ziel-Cue übertragen.

Wird "<Shift> P" gedrückt wird auch der Filename auf den Ziel-Cue kopiert.

Für organischeres Arbeiten kann im letzteren Fall **<Shift>** auch schon in Schritt 2) gedrückt und gehalten werden.

WICHTIG: SIGMA1 Movements werden in diesem Fall nicht mitkopiert (siehe dazu Tips und Tricks sowie "<Alt>P").

Kopieren der Cue Einstellungen auf alle nachfolgende Cues mit "**<Ctrl> P**"aste bzw. "**<Shift><Ctrl> P**"aste

Hierbei werden sämtliche Einstellungen des Ausgangs-Cues in den Ziel-Cue und dessen nachfolgende Cues kopiert.
Dieser Kopiervorgang kann auch zwischen beliebigen Playern ausgeführt werden.

Windows Users: <Ctrl> entspricht dem rechtem Mausklick

Neu: Es werden jetzt auch Start- und Stopzeiten der Cues kopiert.

Der Arbeitsablauf bleibt unverändert wie bisher.

Die Einstellungen des ZULETZT ANGESPIELTEN Cues werden im Speicher vorgehalten.

1) Cue kurz anspielen um alle Einstellungen im Speicher zu haben

2) Durch klicken auf die gewünschte Cue Nummer (Stop Spalte) im Zielplayer wird der Ziel-Cue definiert.

3) Durch drücken von "**<Ctrl> P**" im Zielplayer werden alle Einstellungen auf die nachfolgenden Cues übertragen.

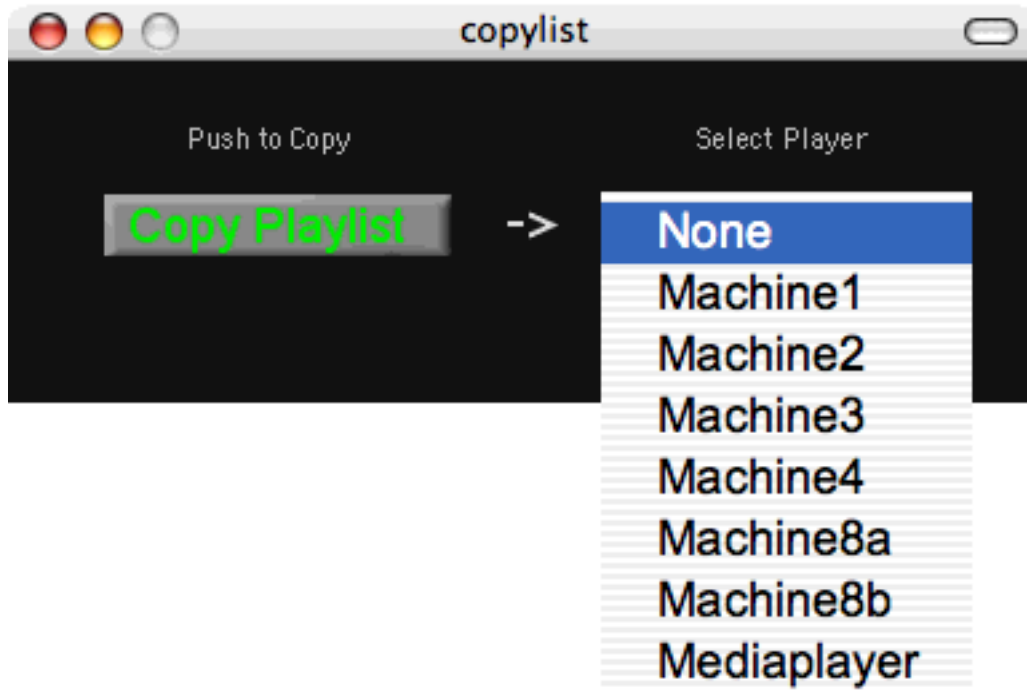
Wird "**<Shift><Ctrl> P**" gedrückt wird auch der Filename auf die nachfolgenden Cues übertragen.

Für organischeres Arbeiten kann im letzteren Fall **<Shift>** auch schon in Schritt 2) gedrückt und gehalten werden.

WICHTIG: SIGMA1 Movements werden in diesem Fall nicht mitkopiert (siehe dazu Tips und Tricks sowie "<Alt>P").

Kopieren kompletter Playlisten zwischen beliebigen Playern mit <Alt> P

Durch drücken von "<Alt> P" im Quell-Player öffnet sich der folgende Dialog:



Hier kann jetzt ausgewählt werden auf welchen Player die aktuelle Playliste des Quell-Players kopiert werden soll.
Danach "Copy Playlist" drücken und die Playliste wird komplett in den Zielplayer kopiert.

Besonderheiten beim kopieren von Playlisten zwischen Stereo- und 8-Spur Playern

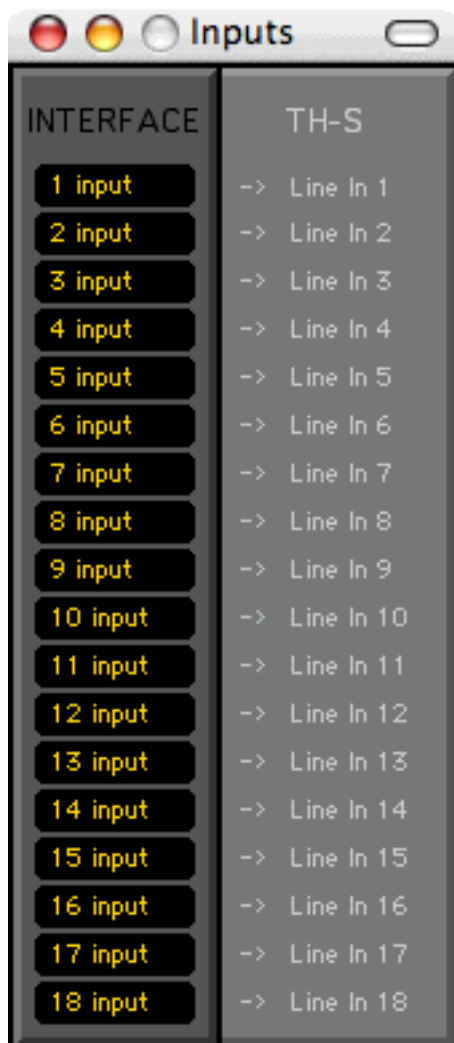
Beim Kopieren von **Stereo-Playlisten auf 8-Spur** Player werden die "Matrix" Routings übernommen, Standard Stereo Routings müssen manuell eingestellt werden.

Tip: Vor dem Kopieren die Standard-Routings als "Matrix" Routings abspeichern, dann kopieren.

Beim Kopieren von **8-Spur-Playlisten auf Stereo** Player müssen die Routings am Stereo Player manuell angepaßt werden.

Beim Kopieren ganzer Playlisten werden SIGMA1 Movements ebenfalls mitkopiert.

18x18 Line-Input Matrix



Die Line-Eingänge der Player können über den Setup Menüpunkt "Input Mapping" in einem separaten Fenster den tatsächlichen physikalischen Eingängen des Audio-Interfaces zugeordnet werden.

Diese Zuordnung wird **individuell für jeden Audio-Treiber** in den TH-S Preferences abgespeichert.

Dies erlaubt eine flexiblere Zuordnung von z.B. Mikrofoneingängen eines Audio-Interfaces auf Matrix- bzw. SIGMA1-Panning Kanäle.

Die Zuordnung sollte nicht während des Abspielens geändert werden, da dabei die Signalkette neu initialisiert wird (drop out).

Einfache Matrixumschaltung für Line Quellen

Es kann jetzt jede Leerstelle (-----) mit eigenem Routing, Autocue etc. versehen und wieder abgerufen werden.

Dies erlaubt unter Verwendung von AutoCue z.B. das einfache Umschalten komplexer Matrixeinstellungen über die Starttasten für Line-Quellen (z.B.. Mikroports). Das vorher notwendige Einfügen stummer "Dummy"-Cues kann dabei entfallen.

Für SIGMA1 Movements die eine Line-Quelle auf einem vorgeschriebenen Pfad bewegen sollen sind stumme "Dummy" Cues nach wie vor als Zeitreferenz notwendig.

In den Snapshots sind diese "(-----)-Cues" jetzt ebenfalls abspeicher- und abrufbar.

Verändertes Snapshot (Showfile) Format

Snapshots werden jetzt in einem veränderten Format gespeichert, welches die Probleme beim Recall gleichlautender Cue-Namen innerhalb eines Players beseitigt.

Sollen ältere v3 Snapshots ins neue Format konvertiert werden, müssen diese geladen (Enter) und erneut gespeichert (Shift Enter) werden.

Für die Konvertierung von v2 in v3 Shows siehe TH-S X3.0Handbuch-Update.pdf.

Tägliche LogFile Erstellung

Zu Dokumentations-, Fehlersuch- und AutoBackup-Zwecken wird jetzt täglich einmal beim ersten Hochfahren der Show ein LogFile geschrieben in dem alle eventuell auftretenden Fehler dokumentiert werden.

In OSX sind diese mit Datum versehenen Files mit Ctrl Click auf die Applikation und der Anwahl "Paketinhalt zeigen" zu finden. Unter Windows sind diese im Support Ordner der Show zu finden.

Stop -> AutoCue wird global pro Show gespeichert

Die Einstellung wird jetzt automatisch gespeichert und ist beim nächsten Programmstart wieder aktiv.

Verbreiterte Fader-Darstellung

Die Positionierung der Fader auf dem Bildschirm entspricht jetzt der jeweiligen Player-Position.

Tips und Tricks

1)

Derzeit "kleben" SIGMA1 Movements an den jeweiligen Reihenfolgen-Nummern und bleiben bei Insert oder Delete Aktionen diesen Nummern weiterhin zugeordnet (anders als Matrix- und Standard-Routings die sich mitverschieben).

Das heißt SIGMA1 Movements "wandern nicht mit" wenn vor dem SIGMA1-Cue ein anderer Cue eingefügt oder gelöscht wird !

Workaround:

Ursprünglichen Soundfile Namen mit "Shift -Klicken auf P" in die entsprechende Nummer kopieren unter der die Bewegung aufgezeichnet wurde und das Routing dort auf "SIGMA1" stellen.

2)

Der MIDI Output Port ist jetzt beim allerersten Hochfahren abgeschaltet um die im Betriebssystem integrierten Synthesizer nicht durch die MIDI Initialisierungsroutinen anzuspielden.

Es empfiehlt sich daher die gewünschte MIDI Einstellung im ersten Snapshot abzuspeichern da dieser immer automatisch beim Hochfahren geladen wird.

Verschiedenes

TH-S v3.2 kann parallel zu älteren Versionen genutzt werden, so daß bestehende komplette Shows nicht notwendigerweise in v3.2 konvertiert werden müssen.

Weiterhin wurden einige zwischenzeitlich in v3.1 aufgetauchte Fehler behoben.